



Erste Promovierende im Promotionsverband Baden-Württemberg

Doktorandin an der Hochschule Aalen beginnt Promotion

02.04.2024 | Der Promotionsverband der Hochschulen für angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg hat nun die ersten Promovierenden angenommen und somit den nächsten Meilenstein erreicht. In den letzten Wochen wurden in den vier Forschungseinheiten des Promotionszentrums die Wahlen der Promotionsausschüsse durchgeführt. Diese wichtigen Gremien sind maßgeblich für die Annahme der Promovierenden zuständig und nehmen derzeit ihre Arbeit auf. Zwischenzeitlich sind rund 60 Anträge von Promotionsinteressierten beim Promotionsverband eingegangen.

Mitte März 2024 wurden die ersten Promovierenden im Promotionsverband Baden-Württemberg angenommen. Dies markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Entwicklung des Verbandes. Baden-Württembergs Wissenschaftsministerin Petra Olschowski sagt: „Forschungsaffinen Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen für angewandte Wissenschaften eröffnet sich ab sofort ein zusätzlicher Weg zur Weiterqualifizierung. Das ist gut so und wichtig. Das Promotionsrecht erhöht die Attraktivität des Studiums an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften und stärkt die HAWen als Institution. Wir brauchen qualifizierte Absolventinnen und Absolventen zur Bewältigung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen wir stehen. Unabhängig davon wünsche ich heute aber zuallererst allen Promovierenden ganz persönlich viel Erfolg auf ihrem Weg.“

Prof. Dr. Andreas Frey, Rektor der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen und Vorsitzender des Verbandsvorstandes, betont: „Exzellente Nachwuchsförderung im Bereich der anwendungsorientierten Forschung zu betreiben, ist Sinn und Zweck des 2022 gegründeten Promotionsverbandes. Wir freuen uns außerordentlich, dass wir nun die ersten Promovierenden begrüßen dürfen!“

Eine der ersten angenommenen Promovierenden, Christiana Malchus, Doktorandin der Forschungseinheit IV im Bereich der Ingenieurwissenschaften mit dem Schwerpunkt auf Li-Ionen-Batterien, die an der Hochschule Aalen promovieren wird, äußert sich begeistert: „Als Teil des Promotionsverbands freue ich mich darauf, mit meinen Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten und zur Weiterentwicklung unseres



Fachgebiets beizutragen. Bei meinem Forschungsvorhaben geht es um die Analyse mikrostruktureller Alterungseffekte in Li-Ionen-Batterien, unterstützt durch Machine Learning. Durch die Anwendung von Machine Learning in der Mikrostrukturanalyse von Li-Ionen-Batterien können erstmals Alterungseffekte über große Probenbereiche detektiert und quantifiziert werden. Die Erkenntnisse sollen helfen, die Lebensdauer der Batterien zu erhöhen.“

Prof. Dr. Gerhard Schneider, Gründungsmitglied des Promotionszentrums Baden-Württemberg Center of Applied Research (BW-CAR) und ehemaliger Rektor der Hochschule Aalen, freut sich, dass er das Promotionsverfahren von Christiana Malchus als Erstbetreuer begleiten darf. Er fügt hinzu: „Wir freuen uns, dass es diesen wichtigen neuen Weg der Promotion für HAWen gibt, und wir sind glücklich darüber, diese talentierten Forscherinnen und Forscher für unsere Forschungsthemen gewinnen zu können und sie so auf ihrem akademischen Weg unterstützen zu dürfen.“